

Abstract zur Diplomarbeit

Band der Innovation: Gebärmutterensenkung – erste Erfahrungen mit der HoTT®-Methode in der Schweiz

Luzia Heise, OT21-24, Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachfrau Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik

Praktikumsbetrieb: Lindenhof Spital, Bern

Einleitung

Mit der stetig steigenden Lebenserwartung in unserer Gesellschaft leiden immer mehr Patientinnen an Senkungsbeschwerden. Dies führt dazu, dass sich zunehmend mehr Frauen einer Operation unterziehen müssen. Die HoTT® Methode mittels Semitendinosus Sehne ist ein Senkungsoperation zur Behebung eines Descensus im Genitalbereich. Sie wurde für Frauen als alternative zur Verwendung der umstrittenen Kunststoffnetze entwickelt.

Ziele und Fragestellung

Die Arbeit zeigt den Weg von der Entstehung der HoTT® Methode bis zur ersten Erfahrung mit der Operation in der Schweiz und die Problematik mit dem Kunststoff Netz. Hierzu wird beschrieben, wie die Idee entstanden ist, wie die internationale Zusammenarbeit begann, wie die aktuelle Entwicklung ist. Weiter werden in der Arbeit die wichtigsten OP-Schritten der HoTT® Methode dargestellt. Dabei wurden ebenfalls alle Vorbereitenden Massnahmen, die benötigt Instrumente und Materialien sowie Saaleinrichtung beschrieben.

Methodik und Material

Für die Erarbeitung der genannten Ziele wurde, ein Interview geführt, die Fachliteratur mit einbezogen und die Operation mehrfach besichtigt.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Zur Behandlung von Senkungsbeschwerden gibt es eine Vielzahl von operativen Verfahren und Hilfsmitteln. Allerdings bestehen viele dieser Hilfsmittel aus Kunststoff, was häufig zu einem Gefühl des Fremdkörpers führt. Die HoTT®-Methode nutzt eine körpereigene Sehne aus dem Oberschenkel, um die Wiederbefestigung des Uterus zu ermöglichen. Hierfür wird ein kleiner Schnitt in der Kniekehle vorgenommen, um die halbe Sehne zu entnehmen. Die HoTT®-Operation erfolgt in der Regel als Teil eines kombinierten Eingriffs. Die entnommene Sehne wird mittels der Schlüssellochtechnik in das Abdomen eingeführt und dient dort als Ersatz für ein Kunststoffnetz. Ihre Anwendung ist dabei sehr vielseitig. Diese Arbeit umfasst eine detaillierte Beschreibung des Operationsablaufs für eine Sakrokolpopexie unter Verwendung der HoTT®-Methode. Zudem enthält sie ein Skript, das wesentliche Informationen für angehende OTs bereithält. Die Notwendigkeit dieser Alternative sowie die Bedeutung des Eingriffs für die Patientinnen werden ebenfalls thematisiert.

Diskussion & Schlussfolgerung

Die Einführung neuer Techniken stellt selbst für erfahrene Chirurgen einen wesentlichen Lernprozess dar. Diese Herausforderung betrifft das gesamte medizinische Team, um den Patientinnen die bestmögliche Behandlung bieten zu können. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass ein interprofessioneller Austausch und eine kontinuierliche Optimierung innerhalb des Teams stattfinden. Durch gegenseitigen Austausch profitieren alle Teammitglieder voneinander. Die HoTT®-Methode lässt sich von erfahrenen Operateuren leicht erlernen und verspricht den Patientinnen eine ausgezeichnete Alternative zu herkömmlichen Kunststoffnetzen.

Abschliessend lässt sich sagen, dass die Einführung der HoTT®-Methode nicht nur eine technische Innovation darstellt, sondern auch eine Gelegenheit für das gesamte medizinische Team, ihre Zusammenarbeit und fachliche Kompetenz weiterzuentwickeln. Diese Methode stärkt den interdisziplinären Ansatz in der Patientenversorgung und unterstreicht die Bedeutung von kontinuierlicher Weiterbildung und Anpassungsfähigkeit in der medizinischen Praxis. Letztendlich profitieren die Patientinnen von einer fortschrittlichen und weniger invasiven Behandlungsoption, die eine signifikante Verbesserung ihrer Lebensqualität verspricht.